Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

FGF-Newsletter

FGF e.V.
Entrepreneurship • Innovation • Mittelstand

Ausgabe 01/20 - 16.01.2020

Die besten Wünsche für ein unternehmerisches 2020!

Genau wie Sie wird auch der FGF e.V. im neuen Jahr nicht stehen bleiben. Was ist neu?

Wir verstärken vor allen Dingen unsere Nachwuchsarbeit und bieten vom 25. bis 27. März 2020 erstmals einen Nachwuchsworkshop zum Thema „How to successfully design, craft and publish entrepreneurship and innovation research“ in Köln an. Nehmen Sie teil oder weisen Sie gerne potenziell Interessierte auf dieses neue Angebot hin.

Ebenfalls wichtig: Die Termine für die 24. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum 2020) stehen fest. Sie können bereits jetzt bis zum 10. Mai 2020 Ihre Vortragsvorschläge aus Wissenschaft und Praxis einreichen – blocken Sie in jedem Fall in Ihrem Kalender den 30. September bis 2. Oktober 2020 für einige Tage voller Inspiration und Austausch in Karlsruhe zu den neuesten Entwicklungen in unserem Feld.

Im FGF-Newsletter finden Sie weitere aktuelle Informationen rund um die Themen Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Prof. Dr. Andreas Kuckertz
Präsident, FGF e.V.

Folgen Sie uns auch auf **Twitter!**

Inhalt dieser Ausgabe

1. G-Forum 2020 in Karlsruhe: Call for Papers
2. FGF-Nachwuchsworkshop - Noch Plätze frei!
3. FGF und IfM Bonn Policy Brief unter neuem Titel: „Unternehmertum im Fokus“
4. Dr. Rosemarie Kay übernimmt die Leitung des FGF-AK „Gender & Entrepreneurship“
5. Gemeinsames Frühjahrstreffen der beiden FGF AK „Sustainable- und Social Entrepreneurship“
6. Frühjahrstreffen FGF AK „Gründungs- & Mittelstandsfinanzierung“
7. Frühjahrstreffen FGF AK „Cultural & Creative Entrepreneurship“
8. Studie: Swiss International Entrepreneurship Survey 2019 (SIES 2019)
9. Studie: Deutscher Startup Monitor 2019
10. EY-Studien: Start-up Barometer in Europa und Deutschland 2019
11. bitkom: Startup Report 2019
12. RKW-Studie: Digitaler Unternehmensstart
13. DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge 2019 veröffentlicht
14. EXIST-Potentiale: 142 Universitäten und Hochschulen ausgezeichnet
15. Neu beim IfM Bonn: Daten zur Überlebensrate von Unternehmen
16. High-Tech Gründerfonds: Internationale Studie zur Zusammenarbeit von Start-ups mit Industriepartnern ausgewertet
17. BMWi: Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2019
18. Stellenausschreibung / Job offers
19. Aktuelle Call for Papers
20. Publikationen
21. Veranstaltungskalender
22. Kurz notiert

G-Forum 2020 in Karlsruhe: Call for Papers

Ab sofort können Sie für die 24. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum 2020) vom 30. September – 02. Oktober in Karlsruhe Ihre Beiträge einreichen.

Call for Papers (deutsch)
Call for Papers (english)
Einreichung Submissions (Deadline 10. Mai 2020)
G-Forum 2020 Konferenz-Homepage

Der Themenschwerpunkt des G-Forums 2020 in Karlsruhe lautet: **„Entrepreneurship als Gestaltungswissenschaft".**

Gestalten spielt eine zentrale Rolle in vielen Forschungsbereichen, insbesondere im Ingenieurwesen, in der medizinischen Wissenschaft und in der Wirtschaftsinformatik. Gestaltungswissenschaftliche Forschung (Design Science Research) ist ein Paradigma, in dem ein Gestalter durch die Schaffung innovativer Artefakte Fragen beantwortet, die für menschliche Probleme relevant sind, und so neue Erkenntnisse dem Stand des Wissens hinzufügt. Die entworfenen Artefakte sind sowohl nützlich als auch grundlegend für das Verständnis eines Problems. Ergänzend zur theoretischen und empirischen Forschung kann die Designforschung nicht nur beschreiben, erklären und vorhersagen. Sie möchte darüber hinaus den Kontext verbessern, den sie in Betracht zieht. Das gestaltungswissenschaftliche Paradigma wurde in den Wirtschaftswissenschaften u.a. bereits in der Management- und Organisationstheorie und vor allem in der Wirtschaftsinformatik angewendet. Mit dem Thema der Konferenz wollen wir eine Gelegenheit schaffen, die Möglichkeiten der gestaltungswissenschaftlichen Forschung im Entrepreneurship zu erkunden.

Zur Förderung des Austauschs zwischen **Wissenschaft** und **Praxis** sind ausdrücklich Einreichungen „aus beiden Welten" erwünscht. Es werden thematisch fokussierte Sessions angeboten, die sich entweder auf Einreichungen aus der Wissenschaft oder aus der Praxis beziehen. Es gibt zwei voneinander unabhängige Review-Verfahren, um den unterschiedlichen Anforderungen an die Einreichungen aus Wissenschaft und Praxis gerecht zu werden. Über Einreichungen zum aktuellen Leitthema der Konferenz hinaus heißen die Programmverantwortlichen ausdrücklich jegliche Einreichung willkommen, die den drei tragenden thematischen Säulen des FGF e.V. entspricht. Dies sind die Themengebiete

- Entrepreneurship
- Innovation
- Mittelstand

Das Programm der Konferenz wird durch hochkarätige Keynote-Speaker abgerundet. Sein Kommen bereits zugesagt hat Prof. Dr. **Dimo Dimov** von der Universität Bath (UK), einer der profiliertesten Wissenschaftler zu Gründungsthemen weltweit. Angefragt ist zudem Frau Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Unser „Call for Papers" und die Konferenzhomepage mit weiteren wichtigen Informationen zur Konferenz werden wir Ihnen frühzeitig im neuen Jahr zur Verfügung stellen.

Bitte reichen Sie Ihr Full Paper oder Ihr Kurzabstract als pdf-Dokument in einer anonymisierten Form (ohne AutorInnenangaben) bis zum **10.05.2020** über unser G-Forum 2020 Submission- und Konferenztool ein.

Wichtige Daten und Links im Überblick:
Doktorandenkolloquium 30. September 2020
G-Forum 2020 Konferenz-Homepage 01./02. Oktober 2020
Einreichung: Full Paper und Abstract bis **10. Mai 2020**
nur über
Submission- und Konferenztool möglich!
Information über Annahme: **Mitte Juli 2020**
Anmeldeschluss für TeilnehmerInnen: **20. September 2020**

Wir freuen uns sehr auf Ihre Beitragsvorschläge und Ihre Teilnahme am G-Forum 2020 in Karlsruhe!

FGF-Nachwuchsworkshop - Noch Plätze frei!

Der FGF bietet unter der Leitung von Prof. Dr. Jörn Hendrich Block einen Nachwuchsworkshop mit dem Titel „How to successfully design, craft and publish entrepreneurship and innovation research" an.

FGF e.V.

FGF Nachwuchsworkshop

"How to successfully design, craft and publish entrepreneurship and innovation research"

General information

- Host and main speaker: Prof. Dr. Jörn Hendrich Block
- Duration: 3 days from March 25 to March 27, 2020
- Participation fee: 500 € (400 € for members of the FGF and/or their PhD students)
- Maximum number of participants: 20
- Location: Cologne
- Language: English and/or German
- Target audience: Doctoral students (from first year to last year)

Für den Workshop der vom 25. – 27. März 2020 an der Hochschule Fresenius in Köln stattfindet gibt es noch freie Plätze. Die Teilnahmegebühr an diesem 3-tägigen Workshop beträgt 500,- Euro (für FGF-Mitglieder 400,- Euro). Die Deadline für Ihre Registrierung ist der **31. Januar 2020.** Interessenten schicken ihre Anmeldung bis zu diesem Datum bitte per Email an knaup@fgf-ev.de.

Infos

FGF und IfM Bonn Policy Brief unter neuem Titel: „Unternehmertum im Fokus"

Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn und der Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) geben seit November 2016 gemeinsam den Policy Brief **„Unternehmertum im Fokus"** (vormals „Mittelstand aktuell") heraus. Auf 2 Seiten werden wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse zu aktuellen Themen gemeinsam mit möglichen Handlungsempfehlungen präsentiert.

Alle Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der Entrepreneurship-, Gründungs- und Innovationsforschung tätig sind bzw. zu Familienunternehmen, KMU und Mittelstandspolitik forschen, sind herzlich eingeladen, im Policy Brief zu publizieren – sofern ein Bezug zu einem aktuell relevanten Thema gegeben ist.

Beiträge, die von Mittelstands-, Entrepreneurship- und Gründungsforschern eingereicht werden, begutachtet das Herausgebergremium - bestehend aus der IfM-Präsidentin Prof. Dr. Friederike Welter, die zugleich einen Lehrstuhl an der Universität Siegen innehat, und dem FGF-Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Jörn Block.

- Call for Papers
- Infos und Downloads (alle bisher erschienen Ausgaben)

Dr. Rosemarie Kay übernimmt die Leitung des FGF-AK „Gender & Entrepreneurship“

Nach der Wahl auf dem G-Forum 2019 hat Frau Dr. Rosemarie Kay vom IfM Bonn die Leitung des FGF-Arbeitskreises „**Gender & Entrepreneurship**“ übernommen. Der FGF freut sich sehr, dass die Arbeitskreisleitung erneut durch eine ausgewiesene Expertin der Gender & Entrepreneurship Forschung übernommen wurde.

Natürlich danken wir der bisherigen Arbeitskreisleiterin, Frau Prof. Dr. Stephanie Birkner (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), sehr herzlich für die erfolgreiche und engagierte Arbeit beim Aufbau des Arbeitskreises in diesem für den FGF wichtigen Themenbereich.

Infos zum Arbeitskreis

Gemeinsames Frühjahrstreffen der beiden FGF AK „Sustainable- und Social Entrepreneurship“

FGF-Arbeitskreis Social & Sustainable Entrepreneurship

Frühjahrstreffen am 5. & 6. März 2020 an der Hochschule Flensburg

Termin: 05. & 06. März 2020

Tagungsort: Hochschule Flensburg
Außenstelle Versatel-Gebäude
Besprechungsraum V 4.01
Nordstraße 2
24937 Flensburg

Das erste gemeinsame Frühjahrstreffen der beiden FGF Arbeitskreise findet am 5. und 6. März 2020 in **Flensburg** statt.

Die Mitglieder beider Arbeitskreise sind explizit zur Teilnahme an beiden Arbeitskreisen eingeladen. Zudem ist am Vorabend des 5. März ein gemeinsames Abendessen geplant.

AK-Treffen Sustainable Entrepreneurship // Paper Development Workshop
Das Treffen des Sustainable Entrepreneurship AK wird am **Donnerstag, den 5. März** wie gewohnt in der Form eines **Paper Development Workshops** stattfinden. D.h. die Teilnehmer werden die Zeit hauptsächlich dazu nutzen, um Papiere zum Forschungsschwerpunkt "Sustainable Entrepreneurship" gemeinsam zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Erwünscht sind Full Paper, die bei einem Journal eingereicht werden sollen. Diese können noch in einem vorläufigen Stadium und müssen daher noch nicht einreichungsreif sein. Darüber hinaus wird es auch Zeit für einen Austausch über weitere Aktivitäten im Bereich Sustainable Entrepreneurship (z.B. aktuelle Projekte, Lehrmethoden) geben. Wer plant, ein Paper zur Diskussion zu stellen, möge dies bitte bis zum **31. Januar 2020** mit Angabe des Themas an Dirk Ludewig (dirk.ludewig@hs-flensburg.de) oder Klaus Fichter (klaus.fichter@uni-oldenburg.de) übersenden. Die Deadline für die **Einreichung des Full Papers** ist der **14. Februar 2020**.

Das AK Treffen **Social Entrepreneurship** findet anschließend am **Freitag, den 6. März** in Form eines **Forscher-Praktiker Forums** statt. Durch die Vorstellung von Praxis- sowie wissenschaftlichen Projekten mit Praxisbezug steht hier der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis im Mittelpunkt. Wenn Sie Interesse an der Vorstellung eines aktuellen Vorhabens haben, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Professor Matthias Raith (matthias.raith@ovgu.de), der hierfür die weitere inhaltliche Ausgestaltung verantwortet.

Kamingespräch
Um weitere Synergien der gemeinsam stattfindenden AK-Treffen zu generieren, ist zudem am Donnerstagabend ein Kamingespräch geplant. Hierbei soll mit einem geladenen Gast aus der Politik in „hyggeliger“ Atmosphäre über aktuelle Anforderungen, Wünsche und Probleme im Social- und Sustainable Entrepreneurship Bereich in Austausch zu treten. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Nach dem Kamingespräch findet ein gemeinsames Abendessen statt.

Hier finden Sie das vorläufige Programm sowie Hotel- und Anfahrtsempfehlungen.

Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bis zum **31. Januar 2020** unter folgendem Link für die einzelnen Formate anzumelden.

Infos zum AK Sustainable Entrepreneurship
Infos zum AK Social Entrepreneurship

Frühjahrstreffen FGF AK „Gründungs- & Mittelstandsfinanzierung“

Das Frühjahrstreffen des FGF AK "Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung" findet am **10. März 2020** wieder in den Räumlichkeiten des DSGV in Bonn statt.

Die genaue Zeit und Tagesordnung werden wir frühzeitig mitteilen. Selbstverständlich können Sie auch wieder Vorschläge zur Agenda an die beiden AK-Leiter (Dr. Alexandra Moritz und Prof. Dr. Stephan Golla senden.

Infos zum AK Gründungs- und Mittelstandsfinanzierung

Frühjahrstreffen FGF AK „Cultural & Creative Entrepreneurship“

Die zweite Sitzung des neuen FGF AK „Cultural & Creative Entrepreneurship“ findet am 23. und 24. April 2020 in Mainz statt (vorläufige Tagesordnung).

Interessierte FGF-Mitglieder melden sich bitte beim AK-Leiter, Prof. Dr. Elmar D. Konrad von der Hochschule Mainz, Professor for Interdisciplinary Start-up Management and Creative Entrepreneurship Director of iuh - Institute for Entrepreneurship per Email unter elmar.konrad@hs-mainz.de. an.

Infos zum AK Cultural & Creative Entrepreneurship

Studie: Swiss International Entrepreneurship Survey 2019 (SIES 2019)

Die Studie, Swiss International Entrepreneurship Survey 2019 (SIES 2019) der Hochschule für Wirtschaft Freiburg (HSW-FR) untersucht den Stand des Internationalisierungsverhaltens von Schweizer KMU. Zwischen März und April 2019 wurde eine branchenübergreifende Befragung bei international tätigen Schweizer KMU durchgeführt.

Die Studie verdeutlicht die Wichtigkeit einer auf die eigenen Stärken basierenden Strategie für eine erfolgreiche Internationalisierung. Internationale Erfahrung des Kaders ist ebenso relevant wie Innovationsneigung. Die Unternehmer selbst sind allerdings der wichtigste Erfolgsfaktor für eine Internationalisierung.

Der durchschnittliche Umsatz aller befragten KMU beläuft sich auf 40.74 Mio. CHF. Im Schnitt wird davon etwas weniger als die Hälfte in ausländischen Märkten erwirtschaftet. Ende 2018 waren die befragten KMU im Durchschnitt in beinahe 20 Ländern und auf 3 Kontinenten aktiv. Die Expansion ins Ausland erfolgt zunächst mehrheitlich in benachbarten Ländern, bevor entferntere Regionen wie Asien, Nordamerika und Osteuropa sondiert werden.

Download

Studie: Deutscher Startup Monitor 2019

Trotz drohender Rezession ist die Laune bei den deutschen Startups gut. Gründerinnen und Gründern blicken trotz wirtschaftlichen Abschwungs sehr zuversichtlich in die Zukunft und wollen ambitionierte Wachstumspläne verfolgen und in den kommenden zwölf Monaten im Schnitt acht neue Arbeitsplätze schaffen. Hemmschuh für das Wachstum ist allerdings der Zugang zu Kapital.

Zu diesen Ergebnissen kommt der 7. Deutsche Startup Monitor (DSM), den der Bundesverband Deutsche Startups e. V. und die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC vorstellten. Beteiligt haben sich daran knapp 2.000 deutsche Startups: Das ist die mit Abstand höchste Teilnehmerzahl, seit der DSM im Jahr 2013 erstmals veröffentlicht wurde.

Download

EY-Studie: Start-up Barometer Deutschland Januar 2020

Junge Unternehmen in Deutschland haben im vergangenen Jahr 6,2 Milliarden Euro frisches Geld von Investoren eingesammelt. Das sind 36 Prozent mehr als 2018 und so viel wie nie zuvor. Gleichzeitig stieg die Zahl der Finanzierungsrunden um 13 Prozent auf 704. Dies geht aus dem jüngsten „Start-up Barometer Deutschland“ der Unternehmensberatung Ernst & Young (EY) hervor.

Der Finanzierungsboom hält somit unvermindert an. Dabei sorgten insbesondere einige sehr große Deals vornehmlich ausländischer Geldgeber für den Investitionsrekord. Immerhin 13 Finanzierungsrunden in der Größenordnung von mehr als 100 Millionen Euro wurden im vergangenen Jahr gezählt, 2018 hatte es nur sechs derartige Mega-Deals gegeben.

Top-Start-ups hatten im vergangenen Jahr erneut wenig Probleme, an frisches Kapital zu kommen, die Zahl der deutschen Einhörner ist 2019 weiter gestiegen. Von „Einhörnern“ spricht die Branche dann, wenn die Bewertung auf mindestens eine Milliarde Euro steigt.

In Deutschland verteidigte die Gründerhochburg Berlin Platz eins. Start-ups sammelten dort allein 3,7 Milliarden Euro ein und damit knapp 60 Prozent aller Gelder in Deutschland. Bayern mit dem Zentrum München und seinen Qualitäten bei Hightech holt aber auf und hat sich als zweiter deutscher Start-up-Standort etabliert.

Downloads:
Start-up Barometer Deutschland Januar 2020
Start-up Barometer Europa Oktober 2019

bitkom: Startup Report 2019

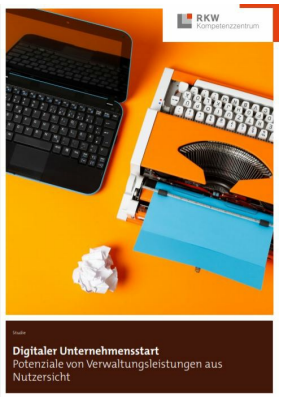
Gebraucht werden mehr Vorbilder für Gründerinnen und Gründer, die aus Deutschland und Europa kommen, dies zeigt der aktuelle bitkom "Startup Report 2019".

Insgesamt geben nur 3 von 10 Start-up-Gründerinnen und -Gründern (29 Prozent) an, sich von einem Vorbild inspirieren zu lassen. Das ist auch dringend notwendig, denn zumindest in der Schule wurden die aktuellen Start-up-Gründerinnen und -Gründer nicht vorbereitet. 8 von 10 Gründerinnen und Gründern (84 Prozent) geben an, dass in ihrer Schulzeit überhaupt kein Wissen zum Thema Gründen vermittelt wurde. Jeder Zweite (52 Prozent) sagt, dass seine Lehrer dem Thema Gründung und Selbständigkeit ablehnend gegenüberstanden. Jeder Vierte (28 Prozent) gibt an, seine Eltern hätten nicht gewollt, dass sie/er ein Start-up gründet. Das sind zwei Ergebnisse aus dem „Startup Report 2019“ des Digitalverbands Bitkom.

Weitere Ergebnisse sind unter anderem: Im Schnitt beschäftigt jedes Start-up in Deutschland aktuell 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Drei Viertel der Start-ups (76 Prozent) wollten in diesem Jahr neue Arbeitsplätze schaffen. Mehr als jedes zweite Start-up (56 Prozent) konnte eine Stelle nicht besetzen, weil es an geeigneten Kandidaten fehlte. Jeder vierte Entwickler (24 Prozent) in deutschen Start-ups hat keine deutsche Staatsbürgerschaft. 8 von 10 Startups (79 Prozent) benötigen für die kommenden zwei Jahre frisches Kapital, im Schnitt werden 3,2 Millionen Euro gebraucht. Eine große Mehrheit (81 Prozent) ist aber zuversichtlich, das Kapital einsammeln zu können. Jedes dritte Start-up (32 Prozent) hält einen Börsengang in Zukunft für denkbar. Jeder zweite Gründer (50 Prozent) sagt, dass sich in den vergangenen zwei Jahren die Situation für Start-ups in Deutschland verbessert hat.

Download

RKW-Studie: Digitaler Unternehmensstart



Bürokratie - auch Gründende zucken bei diesem Wort zusammen, denn für sie ist die notwendige Verwaltungsarbeit rund um den Unternehmensstart eine starke Belastung (BITKOM 2019, Deutscher Industrie- und Handelskammertag 2019; Sternberg et al. 2018). Diese soll dem so genannten Onlinezugangsgesetz zufolge bald der Vergangenheit angehören. Dem Gesetz nach sollen nämlich bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen nutzerfreundlich digitalisiert und in einem Portalverbund angeboten werden.

Wie es um die Umsetzung des Online-Zugangsgesetz im Bereich des Unternehmensstarts steht, kann in der Studie „Digitaler Unternehmensstart - Potenziale von Verwaltungsleistungen aus Nutzersicht“ nachgelesen werden. Die Studie liegt als Download vor.

Download

DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge 2019 veröffentlicht

Unternehmer, die sich zur Ruhe setzen möchten, haben immer größere Schwierigkeiten, einen Nachfolger zu finden. Das gilt nach einer neuen Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) besonders für Ostdeutschland. Der DIHK-Report zur Unternehmensnachfolge 2019 stützt sich auf mehr als 26.000 Kontakte der Experten in den Industrie- und Handelskammern (IHKs) mit Senior-Unternehmern und Übernahme-Interessenten. Dabei zeigte sich für das Berichtsjahr 2018 ein unerfreulicher Rekord: Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels wandten sich so viele Alt-Inhaber wie noch nie an ihre IHK. Jeder zweite hatte zum Zeitpunkt der Beratung noch keinen Nachfolger in Aussicht. "Besonders im Osten fällt die Suche nach neuen Chefinnen und Chefs schwer", berichtet DIHK-Präsident Eric Schweitzer von den Ergebnissen der Umfrage. "Mit 54 Prozent sind dort sogar mehr als die Hälfte der Senior-Unternehmer beim Erstbesuch der IHK noch ohne Nachfolgerin oder Nachfolger. Betroffen seien vor allem Einzelhändler sowie Hotel- und Gastronomiebetriebe. "30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist damit in vielen Regionen Ostdeutschlands die Unternehmensnachfolge auch eine große regionalpolitische Herausforderung", betont Schweitzer.

Download

EXIST-Potentiale: 142 Universitäten und Hochschulen ausgezeichnet

Die Gewinner des Wettbewerbs wurden am 3. Dezember 2019 in Berlin ausgezeichnet.

Ziel von EXIST-Potentiale ist es, die Rahmenbedingungen für Start-ups und wissensbasierte Ausgründungen aus Hochschulen in der Breite nachhaltig zu verbessern. Für die kommenden vier Jahre ist dafür ein Gesamtbudget von über 150 Millionen Euro eingeplant. Damit kann die akademische Gründungsförderung in Deutschland auf eine neue qualitative Stufe gehoben werden (Quelle Foto: Die Preisträger im BMWi-Wettbewerb EXIST-Potentiale© BMWi/BILDKRAFTWERK

Infos

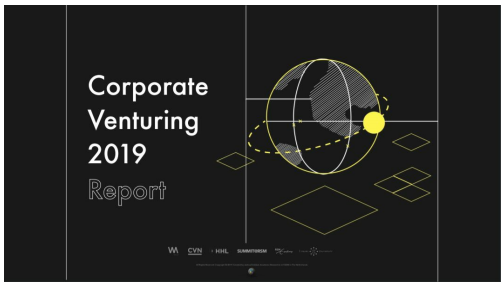
Neu beim IfM Bonn: Daten zur Überlebensrate von Unternehmen

Um die Qualität von Gründungen beurteilen zu können, ist es sinnvoll, deren Überlebensrate zu beobachten.

Eine Übersicht hierüber findet sich nun auf der Internetseite des IfM Bonn: Demnach waren von den Unternehmen, die in 2012 gegründet wurden, nach einem Jahr noch 78% am Markt aktiv. Allerdings nahm die Überlebensrate mit jedem weiteren Jahr ab: Nach 5 Jahren betrug sie nur noch 39,8%.Die höchste Überlebensrate nach 5 Jahren (2012-2017) zeigte sich im Wirtschaftszweig Gesundheits- und Sozialwesen (58,2%), die niedrigste im Grundstücks- und Wohnungswesen (23,8%).

Infos

High-Tech Gründerfonds: Internationale Studie zur Zusammenarbeit von Start-ups mit Industriepartnern ausgewertet



2018 wurden, so die Studie "Corporate Venturing Report 2019" insgesamt 264 Venture Capital Unternehmen von Konzernen gegründet. Interessanterweise erlebt diese Form der Unterstützung einen neuen Boom seit der Finanzkrise 2008. Zudem richten immer mehr Unternehmen Acceleratoren ein, die mit finanziellen und oft infrastrukturellen Ressourcen externe Projekte unterstützen.
Branchenübergreifend verbindet sie: Die Begeisterung für Start-ups, deren Innovationskraft, Kultur und Agilität. Auch der High-Tech Gründerfonds konnte für seinen aktuell dritten Fonds 33 Industrieunternehmen als Investoren gewinnen.

Die verschiedenen Formen von Kooperationen, Lizenzvereinbarungen, Investments und Exits zwischen Start-ups und Industriepartnern bieten enormes Potential, aber auch Fallstricke und Sackgassen. Laut Studie sind die meisten Start-ups von der Zusammenarbeit enttäuscht. Dagegen profitieren sie offenbar von gemeinsamenen Entwicklungen sowie Prozessoptimierungen.

Download

BMWi: Monitoringbericht Kultur- und Kreativwirtschaft 2019

Einmal jährlich untersuchen das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) und das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie Stand und Perspektiven der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Grundlage bietet die Definition der Wirtschaftsministerkonferenz: Sie versteht unter Kultur- und Kreativwirtschaft Unternehmen, die kreative und kulturelle Güter und Dienstleistungen schaffen, produzieren, verteilen und/oder verbreiten.

Der Monitoringbericht 2019 gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Branche. Dabei werden sowohl die wirtschaftliche Entwicklung verschiedener Teilmärkte als auch Unternehmensgründungen und die Innovationsleistung der Kultur- und Kreativwirtschaft erfasst. Die Kurzfassung präsentiert die wesentlichen Ergebnisse für das Projektjahr 2019.

Download

Stellenausschreibung / Job offers

- Beim GründES!/Center for Entrepreneurship an der **Hochschule Esslingen** sind drei Stellen zum 01.03.2020 zu besetzen:

  - Start-up Coach/Gründungsberater*in,
  - Innovationsmanager*in,
  - Projektmanager*in „Entrepreneurship“ (mit Promotionsoption).

  Bewerbungsfrist für alle drei Stellenangebote ist der **26.01.2020**

Der FGF bietet Ihnen hier die Möglichkeit, Ihre aktuellen Stellenausschreibungen im Bereich von Forschung und Lehre zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (für FGF Mitglieder kostenfrei, für nicht FGF-Mitglieder wird hierfür eine Kostenpauschale von 100,- Euro exkl. MwSt. erhoben) einzustellen.

Gerne nehmen wir auch Stellenausschreibungen aus benachbarten Gebieten entgegen, die sich eher am Rande mit den Themen Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand befassen.

Bitte kontaktieren Sie unseren Geschäftsführer Ulrich Knaup per Email oder telefonisch unter +49 (0)2151-777 508.

Aktuelle Call for Papers

FGF

- FGF AK-Treffen Sustainable Entrepreneurship // Paper Development Workshop, 5. März 2020 Flensburg. Erwünscht sind Full Paper, die bei einem Journal eingereicht werden sollen. Diese können noch in einem vorläufigen Stadium und müssen daher noch nicht einreichungsreif sein. Darüber hinaus wird es auch Zeit für einen Austausch über weitere Aktivitäten im Bereich Sustainable Entrepreneurship (z.B. aktuelle Projekte, Lehrmethoden) geben. Wer plant, ein Paper zur Diskussion zu stellen, möge dies bitte bis zum **31. Januar 2020** mit Angabe des Themas Dirk Ludewig (dirk.ludewig@hs-flensburg.de) oder Klaus Fichter (klaus.fichter@uni-oldenburg.de) mitteilen. Die Deadline für die **Einreichung des Full Papers**: **14. Februar 2020**.

- FGF-AK-Treffen Social Entrepreneurship // Forscher-Praktiker Forum, 6. März 2020 Flensburg. Wenn Sie Interesse an der Vorstellung eines aktuellen Vorhabens haben, wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Professor Matthias Raith (matthias.raith@ovgu.de), der hierfür die weitere inhaltliche Ausgestaltung

verantwortet.

- G-Forum 2020 - 24. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand, vom 30. September – 02. Oktober in Karlsruhe, **Submission Deadline 10. Mai 2020,** Call for Papers (deutsch), Call for Papers (english).

- FGF Doktorandenkolloquium - G-Forum 2020 Karlsruhe, **Submission Deadline 30. Juli 2020**

IfM Bonn / FGF

- Policy Brief "Unternehmertum im Fokus" (vormals "Mittelstand aktuell"). Call for Papers und weitere Infos (und alle bisher erschienen Ausgaben)

FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship (Springer Book Series)

- Permanent Call for Proposals for Volumes of the FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship

---

andere Call for Papers

- ISPIM-Konferenz "Innovating Our Common Future" 7.-10. Juni 2020 in Berlin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, Deadline for Submission **24th January 2020.**

- 6th International Research Forum on Mittelstand -"Exploring Entrepreneurial Ventures, Family Firms, and Hidden Champions", The organizing committee invites all interested researchers and practitioners to submit abstracts for different conference tracks

- Workshop “Creative Spark 2020: Entrepreneurship, Creativity and Europe” , Berlin, Indiana University Europe Gateway Gneisenaustraße 27, 10961 Berlin, Submission Deadline **1st February 2020**

- Journal of Management Studies: Call for Papers for a Special Issue Heuristics and Biases of Top Managers, Submission Deadline **29th February 2020**

Sonstige CfP

- IfM Bonn - Working Paper Reihe, keine Deadlines

Falls Sie einen thematisch passenden CfP hier ankündigen wollen, können Sie sich gerne an unseren Geschäftsführer Ulrich Knaup wenden.

Publikationen

- **Bijedic**, Teita; **Ebbers**, Ilona; **Halbfas**, Brigitte (Hrsg.)
  "Entrepreneurship Education Begriff - Theorie - Verständnis",
  Springer 2019, eBook ISBN 978-3-658-27327-9, DOI 10.1007/978-3-658-27327-9,
  Hardcover ISBN 978-3-658-27326-2

- **EIF-Invest Europe study**
  "The VC factor: Data driven insights about VC-backed start-ups in Europe"

- **Mazzarol**, Timothy William, **Reboud**, Sophie
  "Entrepreneurship and Innovation - Theory, Practice and Context", Springer
  2020, eBook ISBN 978-981-13-9412-6, DOI 10.1007/978-981-13-9412-6, Hardcover
  ISBN 978-981-13-9411-9

- **Reh**, Sebastian
  "Effectuation als Startup-Entscheidungslogik - Einflussfaktoren auf die
  Entscheidungsfindung in jungen Unternehmen", Springer 2020, eBook ISBN 978-3-658-
  29185-3, DOI 10.1007/978-3-658-29185-3, Softcover ISBN 978-3-658-29184-6

- **Ratten**, Vanessa (Ed.)
  "Entrepreneurship and Organizational Change - Managing Innovation and Creative
  Capabilities", Springer 2020, eBook ISBN 978-3-030-35415-2, DOI 10.1007/978-3-030-
  35415-2, Hardcover ISBN 978-3-030-35414-5

Veranstaltungskalender

Februar 2020

- 04. – 07.02.2020
  ACERE 2020, Adelaide (Australia)
- 13. – 14.02.2020
  International Conference on Entrepreneurship and Entrepreneurial Behavior, London
  (UK)
- 28. – 29.02.2020
  4th Global Entrepreneurship & Business Management Summit, Rome (Italy)

März 2020

- 05. – 06.03.2020
  Gemeinsames FGF AK-Treffen „Social- und Sustainable Entrepreneurship“, Flensburg
- 10.03.2020
  Frühjahrstreffen FGF AK „Gründungs- & Mittelstandsfinanzierung“, Bonn

- 13. – 14.03.2020
  Workshop "Creative Spark 2020: Entrepreneurship, Creativity and Europe" , Berlin

April 2020

- 01. – 03.04.2020
  8th International Conference on Management and Education Innovation (ICMEI 2020), Imperial College London (UK)
- 23. – 24.04.2020
  Frühjahrstreffen FGF AK „Cultural & Creative Entrepreneurship", Mainz

Mai 2020

- 11. – 12. Mai 2020
  Charité BIH Entrepreneurship Summit 2020, Berlin
- 13. – 15.05.2020
  3E Conference – ECSB Entrepreneurship Education Conference, Trondheim (Norway)
- 13. – 15.05.2020
  Entrepreneurship Education, Entrepreneurship Training? Issues, questions, transformations, Lille (France)
- 24. – 26.05.2020
  6th International Research Forum on Mittelstand - Exploring Entrepreneurial Ventures, Family Firms, and Hidden Champions, Mannheim
- 27. – 29.05.2020
  21st Nordic Conference on Small Business Research - NCSB, Kolding (Denmark)
- 28. – 30. 05.2020
  Family Enterprise Research Conference (FERC), Florida (USA)
- 28. – 29.05.2020
  The Impact of Culture on Entrepreneurial Dynamics:An International Perspective, Avignon (France)

Juni 2020

- 03. – 06.06.2020
  Babson College Entrepreneurship Research Conference (BCERC), Knoxville (USA)
- 07. – 10.06.2020
  ISPIM-Konferenz "Innovating Our Common Future", Berlin
- 08. – 10.06.2020
  Deshpande Symposium For Innovation And Entrepreneurship In Higher Education, UMass Lowell Inn & Conference Center, Lowell (USA)
- 10. – 12.06.2020
  Euram Annual Conference 2020, Dublin (Ireland)

August 2020

- 06. – 07.08.2020
  ICSEI 2020 : International Conference on Social Entrepreneurship and Innovation, Vancouver (Canada)
- 07. – 11.08.2020
  80th Annual Meeting of the Academy of Management AOM 2020, Vancouver, British Columbia (Canada)

September 2020

- 30.09. 2020
  FGF-Doktorandenkolloquium, Karlsruhe

Oktober 2020

- 01. – 02.10.2020
  24th Annual Interdisciplinary Conference on Entrepreneurship, Innovation and SMEs (G-Forum 2020) , Karlsruhe (Germany), Theme: „Entrepreneurship as Design Science"
- 10. – 11.10.2020

Entrepreneurship Summit 2020, Berlin
- 19. – 20.10.2020
  DIANA International research Conference 2020, Nice (France)

Dezember 2020

- 28. – 29.12.2020
  ICER 2020: 14. International Conference on Educational Research, Paris (France)

Kurz notiert

- Städteranking: Wo die reichsten deutschen Unternehmer sitzen
- Förderprogramm Start-up Transfer des Landes Nordrhein-Westfahlen
- Diese 40 Unternehmen haben mehr als 90 Prozent Auslandsanteil (Quelle: Die Deutsche Wirtschaft)
- Tech for Impact Awards 2020 - Call open! (SEIF)
- Hans Sauer Award 2020 - Designing Circularity in the Built Environment
- Gründungswettbewerb start2grow 2020
- IP-Transfer von Hochschulen auf Start-ups: EXIST-Teams berichten
- Neu: BMWi Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)
- Migrantengeführte Unternehmen sind wirtschaftlich genauso erfolgreich wie nicht-migrantengeführte Unternehmen (IfM Bonn Working Paper)
- Förderung exzellenter Wissenschaft und gesellschaftlicher Nutzen – Neue Studie in Science Advances

Impressum

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
Entrepreneurship - Innovation - Mittelstand
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
47798 Krefeld
Tel.: +49 (0)2151-777-508
www.fgf-ev.de
info@fgf-ev.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.